

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

M 16 — j/83

Ausgegeben am 12. November 1984

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1983

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	2
 Ergebnisse	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1972 bis 1983	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1983	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1983	8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1983	9

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde, soweit der Kaufwert mehr als 200 DM beträgt. Nicht erfaßt werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung. Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart. Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart. Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1983

Im Jahre 1983 wechselten nach den Meldungen der Finanzämter im Saarland 1 254 unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 1,4 Mill. qm und einem Verkaufswert von 84,9 Mill. DM den Eigentümer. Damit stieg gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Kauffälle nur geringfügig (+ 0,6 %) an. Die veräußerte Fläche verminderte sich jedoch um 4,3 % und der Verkaufserlös um 1,2 %.

Baulandveräußerungen 1982 und 1983

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1982	1983	Veränderung	1982	1983	Veränderung	1982	1983	Veränderung
	Anzahl		%	1000 qm		%	qm		%
Bauland insgesamt	1 246	1 254	0,6	1 469,0	1 406,3	— 4,3	1 179	1 129	— 4,9
<i>darunter:</i>									
Baureifes Land	1 059	1 139	7,6	843,1	941,8	11,7	796	827	3,9
Rohbauland	54	35	— 35,2	82,5	54,9	— 33,5	1 528	1 568	2,6

Von den gesamten Grundstücksveräußerungen entfielen 1 139 oder 90,8 % mit einer Fläche von knapp 1 Mill. Quadratmetern oder 67,0 % auf baureifes Land. Die Kaufsumme betrug 72,9 Mill. DM (1982: 70,6 Mill. DM). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Anstieg der Kauffälle um 7,6 %, der umgesetzten Fläche um 11,7 % und der Kaufsumme um 3,3 %. Aufgrund der unterschiedlichen Entwicklung dieser drei Faktoren ging der qm-Preis von 83,72 DM in 1982 auf 77,39 DM in 1983 zurück.

Auf Veräußerungen von Rohbauland kamen 2,8 % der Fälle und 3,9 % der Fläche. Hier hat im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Kaufvorgänge um mehr als ein Drittel abgenommen. Auch die umgesetzte Fläche reduzierte sich fast gleichermaßen. Da aber die Kaufsumme in Jahresfrist weniger rückläufig war, ist der qm-Preis für Rohbauland in 1983 auf 42,57 DM angestiegen.

Der Rest der Veräußerungen verteilte sich auf Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Die meisten Baulandverkäufe wurden wie in den Vorjahren in den kleineren Gemeinden getätigt. Rund 56 % der Fälle und knapp die Hälfte der umgesetzten Fläche entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern. Weitere 30 % der Fälle und 25 % der Fläche wurden in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern registriert. Die Anteile der Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 50 000 und 100 000 betrugen 6,1 % bzw. 17,4 % und in der Landeshauptstadt Saarbrücken 8,1 % bzw. 7,3 %.

Eine regionale Betrachtung der Ergebnisse zeigt, daß die Quadratmeterpreise in den einzelnen Landkreisen teilweise beträchtlich von den Durchschnittswerten abweichen. So wurden für baureifes Land die niedrigsten Preise in den Landkreisen St. Wendel und Neunkirchen mit 26,69 bzw. 47,72 DM/qm und die höchsten im Saar-Pfalz-Kreis und im Stadtverband Saarbrücken mit 90,24 bzw. 120,17 DM/qm gezahlt.

Eine Untersuchung der Kaufwerte nach der Einwohnerzahl ergibt, daß in Gemeinden unter 10 000 Einwohner 17,1 % der baureifen Grundstücke zu einem Preis unter 20, — DM je qm verkauft wurden. Für weitere 33,6 % wurde ein Preis zwischen 20 und 40 DM erzielt. In größeren Gemeinden verschoben sich die Anteile weiter zu den höheren Preisgruppen.

Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen in Prozent im Jahr 1983

Gemeindegroßenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis unter ... DM je qm				
	bis 20	20 – 40	40 – 100	100 – 300	300 u. mehr
	%				
bis 10 000	17,1	33,6	27,1	22,1	–
10 000 bis 20 000	8,7	20,6	52,2	18,5	–
20 000 bis 50 000	5,7	7,8	55,5	28,7	2,3
50 000 bis 100 000	44,1	16,9	23,7	15,3	–
100 000 und mehr	–	3,4	17,0	61,4	18,2

In der Landeshauptstadt Saarbrücken wurden lediglich bei 3,4 % der Eigentumsübertragungen von baureifem Land ein Preis unter 40 DM gezahlt, wogegen für knapp 80 % der Kauffälle die Preise über 100 DM betrugen.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1983

Grundstücksart	Anzahl	Verkäufe					
		Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... qm					
		bis 100	100 – 300	300 – 500	500 – 1 000	1 000 – 3 000	3 000 u. m.
		%					
Baureifes Land	1 139	–	6,5	12,4	64,9	14,8	1,4
Rohbauland	35	–	8,6	8,6	34,3	37,1	11,4
Sonstiges Bauland	80	–	8,8	2,5	6,3	37,5	45,0

In gut vier Fünftel der Verkaufsfälle von baureifem Land lag die Grundstücksgröße unter 1 000 qm, wobei die Größenklasse von 500 - 1 000 qm den Hauptanteil ausmachte. 15 % der Übereignungen hatten eine Größe zwischen 1 000 und 3 000 qm.

Rohbauland wurde zu 37,1 % aller Fälle als Einheit von 1 000 bis 3 000 qm verkauft, und 34,3 % gehörten zur Flächengrößenklasse 500 bis 1 000 qm.

Die durchschnittliche Grundstücksfläche je Veräußerungsfall betrug 1983 beim baureifen Land 827 qm (1982: 796 qm) und beim Rohbauland 1 568 qm (1982: 1 528 qm).

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1983

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	54,6	46,7	89,2	74,4
Bund	0,6	1,0	0,2	0,1
Land	1,0	1,1	0,5	0,4
Gemeinde	33,6	40,2	3,1	7,0
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2,8	2,2	0,1	0,1
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3,0	1,4	3,1	3,5
Sonstige juristische Personen	4,5	7,3	3,7	14,6

Wie bereits in den Vorjahren wurden die Baulandverkäufe auch 1983 überwiegend zwischen natürlichen Personen getätigt. Die veräußerten Grundstücke befanden sich bei gut der Hälfte der Fälle im Besitz von natürlichen Personen. Beträchtliche Anteile (gut ein Drittel) entfielen auf die Gemeinden. Als Erwerber traten natürliche Personen in knapp 90 % der Fälle auf.

Der Bund und das Land waren nur unwesentlich am Grundstücksmarkt beteiligt.

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1972 bis 1983

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1972	2 040	2 275,3	55 220	24,27
1973	2 083	2 306,2	46 013	19,95
1974	1 429	1 734,9	36 763	21,19
1975	1 774	1 695,8	42 930	25,32
1976	1 800	1 611,3	46 943	29,13
1977	1 685	1 647,5	63 163	38,34
1978	1 760	1 702,6	62 640	36,79
1979	1 683	1 689,0	71 486	42,33
1980	1 350	1 389,0	85 034	61,22
1981	1 045	1 229,5	70 789	57,58
1982	1 246	1 469,0	85 944	58,51
1983	1 254	1 406,3	84 904	60,37
davon: baureifes Land				
1972	1 807	1 792,3	46 427	25,90
1973	1 861	1 609,7	36 974	22,97
1974	1 281	1 129,1	28 563	25,30
1975	1 576	1 309,7	36 866	28,15
1976	1 657	1 367,2	43 094	31,52
1977	1 611	1 388,7	59 037	42,51
1978	1 673	1 424,7	57 452	40,33
1979	1 596	1 385,0	63 962	46,18
1980	1 275	1 132,4	77 465	68,41
1981	896	922,7	60 810	65,90
1982	1 059	843,1	70 587	83,72
1983	1 139	941,8	72 886	77,39
Rohbauland				
1972	184	354,6	4 472	12,61
1973	184	347,9	3 052	8,77
1974	109	314,7	5 463	17,36
1975	146	260,1	3 652	14,04
1976	114	166,9	2 134	12,79
1977	54	168,0	2 356	14,02
1978	57	148,2	2 422	16,34
1979	61	133,6	3 168	23,71
1980	36	119,8	3 542	29,58
1981	100	178,5	5 497	30,80
1982	54	82,5	2 832	34,33
1983	35	54,9	2 336	42,57
Industrieland				
1972	32	112,0	3 892	34,76
1973	19	315,8	5 437	17,22
1974	20	271,6	2 239	8,24
1975	28	105,5	2 009	19,04
1976	17	64,5	1 588	24,61
1977	15	87,0	1 529	17,58
1978	17	122,0	2 546	20,88
1979	22	168,9	4 148	24,56
1980	32	128,3	3 296	25,70
1981	28	120,3	4 285	35,63
1982	67	503,8	10 949	21,73
1983	64	393,0	8 845	22,50
Land für Verkehrszwecke				
1972	17	16,5	429	26,06
1973	18	31,3	546	17,43
1974	17	16,8	483	28,76
1975	21	15,7	309	19,66
1976	9	2,2	53	24,14
1977	5	3,8	241	63,89
1978	10	4,2	149	35,52
1979	3	1,0	39	40,39
1980	6	5,6	382	68,31
1981	17	6,7	154	23,07
1982	62	35,2	1 413	40,19
1983	15	15,6	813	52,12
Freifläche				
1972	—	—	—	—
1973	1	1,4	—	—
1974	2	2,6	—	—
1975	3	4,7	94	20,15
1976	3	10,5	75	7,15
1977	—	—	—	—
1978	3	3,5	70	20,00
1979	1	0,6	—	—
1980	1	347,5	—	—
1981	4	1,3	42	31,46
1982	4	4,4	163	36,94
1983	1	1,0	—	—

2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1983

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Insgesamt	1 254	1 406,3	84 904	1 139	941,8	77,39	35	54,9	42,57	80	409,6	23,64

Stadtverband Saarbrücken	324	305,9	30 359	288	218,8	120,17	19	20,8	64,89	17	66,4	41,00
--------------------------	-----	-------	--------	-----	-------	--------	----	------	-------	----	------	-------

nach Kreisen

Merzig-Wadern	68	55,5	2 827	68	55,5	50,93	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	225	387,9	11 949	200	194,3	47,72	4	10,3	11,43	21	183,3	13,97
Saarlouis	332	337,7	21 152	304	221,0	79,88	5	16,0	38,07	23	100,8	28,71
Saar-Pfalz-Kreis	197	217,5	16 057	175	159,2	90,24	5	3,9	56,74	17	54,4	27,04
St. Wendel	108	101,8	2 560	104	93,1	26,69	2	3,9	—	2	4,8	—

nach Gemeindegrößenklassen

von... bis unter... Einwohner												
bis 2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	147	135,7	6 695	140	120,0	53,72	3	4,4	14,86	4	11,3	16,26
10 000 bis 20 000	551	563,2	28 524	504	408,2	60,05	14	30,6	36,57	33	124,4	23,25
20 000 bis 50 000	378	358,9	26 248	348	268,8	84,34	6	2,9	50,85	24	87,1	39,34
50 000 bis 100 000	77	245,3	6 767	59	68,4	63,87	2	5,9	—	16	171,1	13,51
100 000 bis 200 000	101	103,2	16 671	88	76,5	194,75	10	11,0	82,79	3	15,7	55,22
200 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

nach Flächengrößenklassen

von... bis unter... qm												
bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 bis 300	84	17,6	2 183	74	15,9	130,54	3	0,5	99,79	7	1,2	50,16
300 bis 500	146	60,4	6 182	141	58,5	104,45	3	1,2	45,81	2	0,7	—
500 bis 1 000	756	537,2	37 817	739	524,6	70,77	12	9,0	67,20	5	3,6	23,14
1 000 bis 3 000	212	319,1	22 638	169	238,7	83,59	13	22,1	41,42	30	58,3	30,35
3 000 und mehr	56	472,0	16 084	16	104,2	73,21	4	22,1	32,23	36	345,8	22,40

1) 0 = unter 50 m²

noch: **2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1983**

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM

nach Preisgrößenklassen

von... bis unter ...DM je qm												
bis 5	6	7,0	25				—	—	—			
5 bis 10	35	94,7	781	29	38,7	7,95	2	5,0		4	51,0	8,64
10 bis 20	109	268,5	3 638	80	70,3	16,21	4	9,2	13,38	25	189,0	12,57
20 bis 30	85	123,9	2 836	66	69,2	23,80	4	6,2	24,20	15	48,5	21,44
30 bis 50	295	324,6	12 412	265	225,2	38,37	8	19,0	38,27	22	80,4	37,88
50 bis 100	403	347,6	25 313	383	306,0	74,37	10	9,5	61,66	10	32,1	61,43
100 und mehr	321	240,0	39 899	311	228,5	168,03	7	6,0	119,45	3	5,6	142,92

nach Baugebieten

Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	42	34,1	5 389	37	27,2	173,06	2	0,7		3	6,3	99,42
Wohngebiet	1 148	979,2	70 671	1 102	914,6	74,55	33	54,2	41,94	13	10,4	20,85
davon:												
geschlossene Bauweise	113	104,8	10 451	111	102,5	100,94	2	2,3		—	—	—
offene Bauweise	1 035	874,4	60 219	991	812,1	71,21	31	51,9	41,76	13	10,4	20,85
Industriegebiet	64	393,0	8 845	—	—	—	—	—	—	64	393,0	22,50
Dorfgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

nach Veräußerern

Natürliche Personen	685	657,2	47 380	631	514,4	83,33	27	50,0	40,90	27	92,9	26,65
Juristische Personen												
Bund	7	13,7	1 396				—	—	—			
Land	12	15,1	2 507	8	6,1	303,88	—	—	—	4	9,0	72,51
Gemeinden	421	565,8	18 712	378	299,2	46,31	6	3,2	61,45	37	263,3	17,67
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	35	31,5	3 300				—	—	—			
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	37	20,4	2 537	37	20,4	124,53	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	57	102,6	9 073	45	61,0	117,36	2	1,7		10	40,0	45,56

nach Erwerbern

Natürliche Personen	1 119	1 046,1	64 286	1 061	819,0	71,87	20	22,0	37,44	38	205,1	22,41
Juristische Personen												
Bund	3	0,8	72				—	—	—			
Land	6	5,1	642	3	3,3	181,10	—	—	—	3	1,8	24,68
Gemeinden	39	98,1	4 042	14	19,9	59,55	8	22,6	28,77	17	55,6	39,68
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen							—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	39	49,0	7 328	34	43,6	153,48	5	5,4	117,31	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	47	205,8	8 385	25	54,3	98,23	2	4,9		20	146,6	19,22

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1983

Gemeinde- größen- klasse (Einwohner)	Grundstücksgröße von ... bis unter ... qm	Bauland insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
unter 2 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	1	0,2	—	1	0,2	—	—	—	—
	300 bis 500	15	6,0	596	15	6,0	98,61	—	—	—
10 000 bis 20 000	500 bis 1 000	98	72,0	3 661	97	71,5	50,83	1	0,5	—
	1 000 bis 3 000	29	42,7	2 054	26	37,0	54,07	2	3,9	—
	3 000 und mehr	4	14,8	376	1	5,3	—	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	22	4,5	417	17	3,6	104,62	1	0,2	—
20 000 bis 50 000	300 bis 500	59	24,3	1 833	58	23,9	76,23	—	—	—
	500 bis 1 000	356	257,3	15 821	348	251,6	61,99	5	3,9	47,69
	1 000 bis 3 000	93	134,5	6 745	77	102,4	58,28	5	9,3	30,36
	3 000 und mehr	21	142,6	3 708	4	26,8	28,19	3	17,1	37,17
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 bis 50 000	100 bis 300	35	7,4	729	32	6,9	99,95	1	0,2	—
	300 bis 500	49	20,3	2 140	45	18,8	110,53	3	1,2	45,81
	500 bis 1 000	225	153,5	12 504	223	152,0	81,63	1	0,5	—
	1 000 bis 3 000	54	82,4	6 330	44	64,2	90,34	1	1,0	—
	3 000 und mehr	15	95,2	4 546	4	26,9	63,01	—	—	—
50 000 bis 100 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	7	1,3	59	6	1,2	49,07	—	—	—
	300 bis 500	5	2,1	102	5	2,1	49,40	—	—	—
	500 bis 1 000	39	27,7	973	37	26,0	36,67	1	1,0	—
	1 000 bis 3 000	15	22,9	922	8	10,0	41,49	—	—	—
100 000 bis 200 000	3 000 und mehr	11	191,3	4 709	3	29,2	97,38	1	4,9	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	19	4,1	970	18	4,0	235,83	1	0,1	—
	300 bis 500	18	7,7	1 511	18	7,7	196,79	—	—	—
	500 bis 1 000	38	26,6	4 858	34	23,6	192,37	4	3,0	105,13
200 000 und mehr	1 000 bis 3 000	21	36,6	6 587	14	25,2	229,41	5	7,9	71,49
	3 000 und mehr	5	28,2	2 745	4	16,0	132,60	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 000 und mehr	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1983

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	603	532,8	38 964	580	455,0	80,85	12	17,1	31,13
	Bund	2	0,6		1	0,4		—	—	—
	Land	6	5,1	642	3	3,3	181,10	—	—	—
	Gemeinde	32	70,4	2 512	14	19,9	59,55	8	22,6	28,77
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	27	29,9	3 390	22	24,5	112,52	5	5,4	117,31
	Sonstige juristische Personen	15	18,4	1 810	11	11,3	130,80	2	4,9	
Bund	Natürliche Personen	5	9,7	927	5	9,7	95,64	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	2	4,0		1	2,6		—	—	—
Land	Natürliche Personen	6	3,9	648	6	3,9	167,64	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	2	3,5		—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	1	1,7		1	1,7		—	—	—
	Sonstige juristische Personen	3	6,0	318	1	0,6		—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	396	419,4	15 555	366	277,4	45,57	6	3,2	61,45
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	1,3		1	1,3		—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	5	9,6	746	5	9,6	77,70	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	19	135,5	2 262	6	11,0	29,45	—	—	—
Gemein- nützige Wohnungs- unter.	Natürliche Personen	33	28,1	2 791	32	25,1	109,59	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	1	2,2		1	2,2		—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	1,2		1	1,2		—	—	—
Nicht- gemein- nützige Wohnungs- unter.	Natürliche Personen	33	17,7	2 214	33	17,7	124,93	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	3	1,8	202	3	1,8	111,23	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	0,8		1	0,8		—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	43	34,6	3 188	39	30,3	95,83	2	1,7	
	Bund	1	0,2		—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	5	24,2	991	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	2	3,9		2	3,9		—	—	—
	Sonstige juristische Personen	6	39,8	3 225	4	26,9	96,80	—	—	—